

# KARKONOSZE RIESENENGBIRGE THE GIANT MOUNTAINS



ZBIGNIEW KULIK

FOTOGRAFIA | FOTOGRAFIE | PHOTOGRAPHY

Museum für Sport und Tourismus in Karpacz  
Polen



STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN



Freistaat  
SACHSEN



**DOLNY  
ŚLĄSK**

INSTYTUCJA KULTURY  
SAMORZĄDU  
WOJEWÓDZTWA  
DOLNOŚLĄSKIEGO

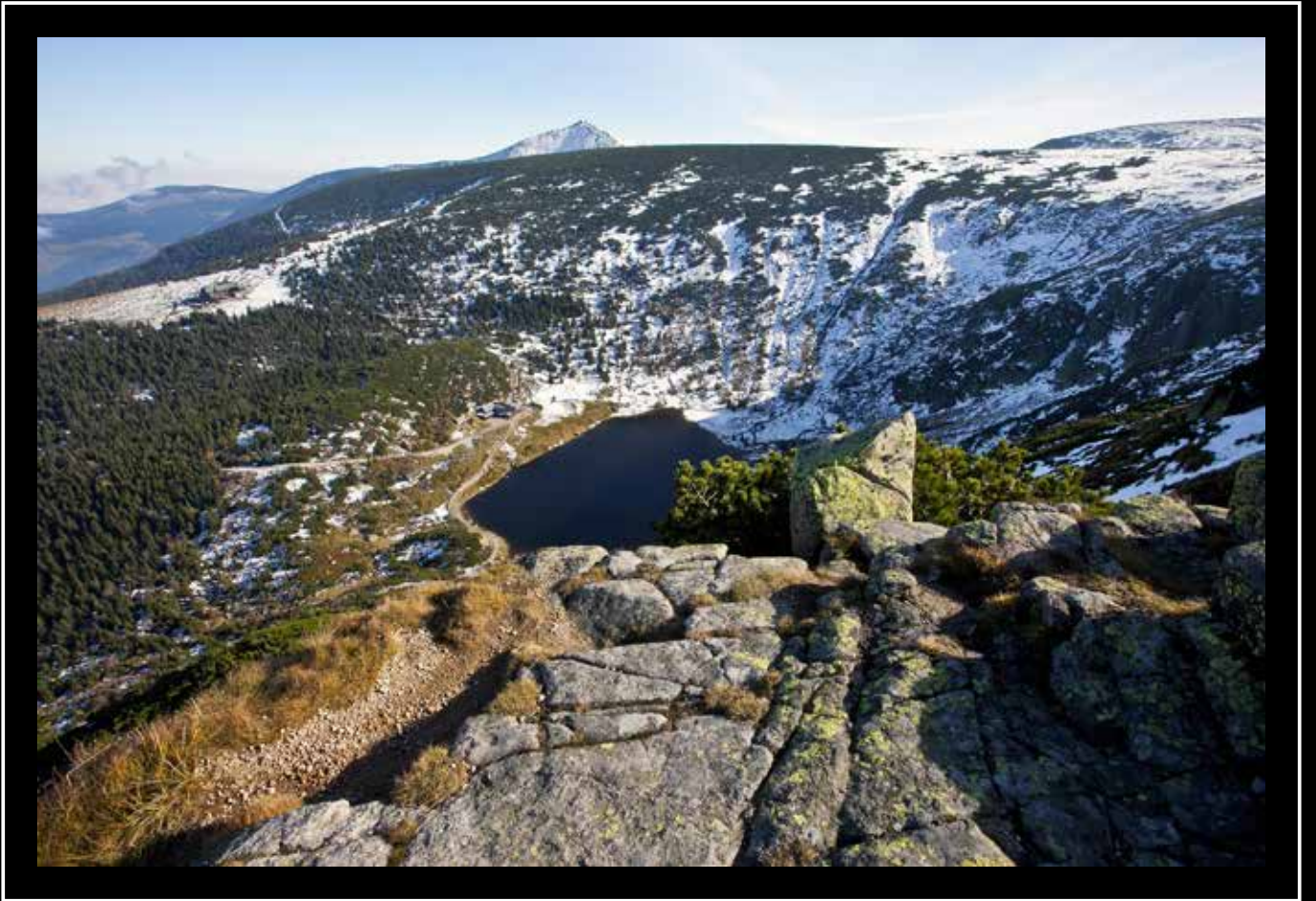
# KARKONOSZE RIESENGBIRGE THE GIANT MOUNTAINS

---

Es ist das Land des legendären Berggeistes Rübzahl, der nach einer Volkssage am Fuß des höchsten Riesengebirgsgipfels, der Schneekoppe (1602 m) zu Hause ist. Im Süd-Westen Polens gelegen, prägt das Riesengebirge den Verlauf der polnischen-tschechischen Grenze. Die wilde Schönheit seiner Pflanzen- und Tierwelt und die phantastische Gestalt seiner Granitfelsen ergeben eine bezaubernde Landschaft. 1959 wurde der Nationalpark Riesengebirge errichtet, um diese wertvolle Natur zu schützen. Das Gebirge bringt die Natur und die Menschen in einen wunderbaren Einklang, in dem es aktive Winterurlauber von seinen vielen Angeboten überzeugt. Skilangläufer kommen genauso auf ihre Kosten, wie Abfahrtsenthusiasten. Im Sommer steht den Wanderern ein breit gefächertes Wegenetz zur Verfügung, das ihnen die Möglichkeit gibt, die schönen und interessanten Sehenswürdigkeiten des Riesengebirges zu besichtigen. Dabei sorgt die Bergwacht (GOPR) in jeder Jahreszeit für ihre Sicherheit. Aktiv-Urlauber finden ihr Betätigungsfeld gleich in Karpacz, Szklarska Poręba, Jelenia Góra und in anderen Städten.

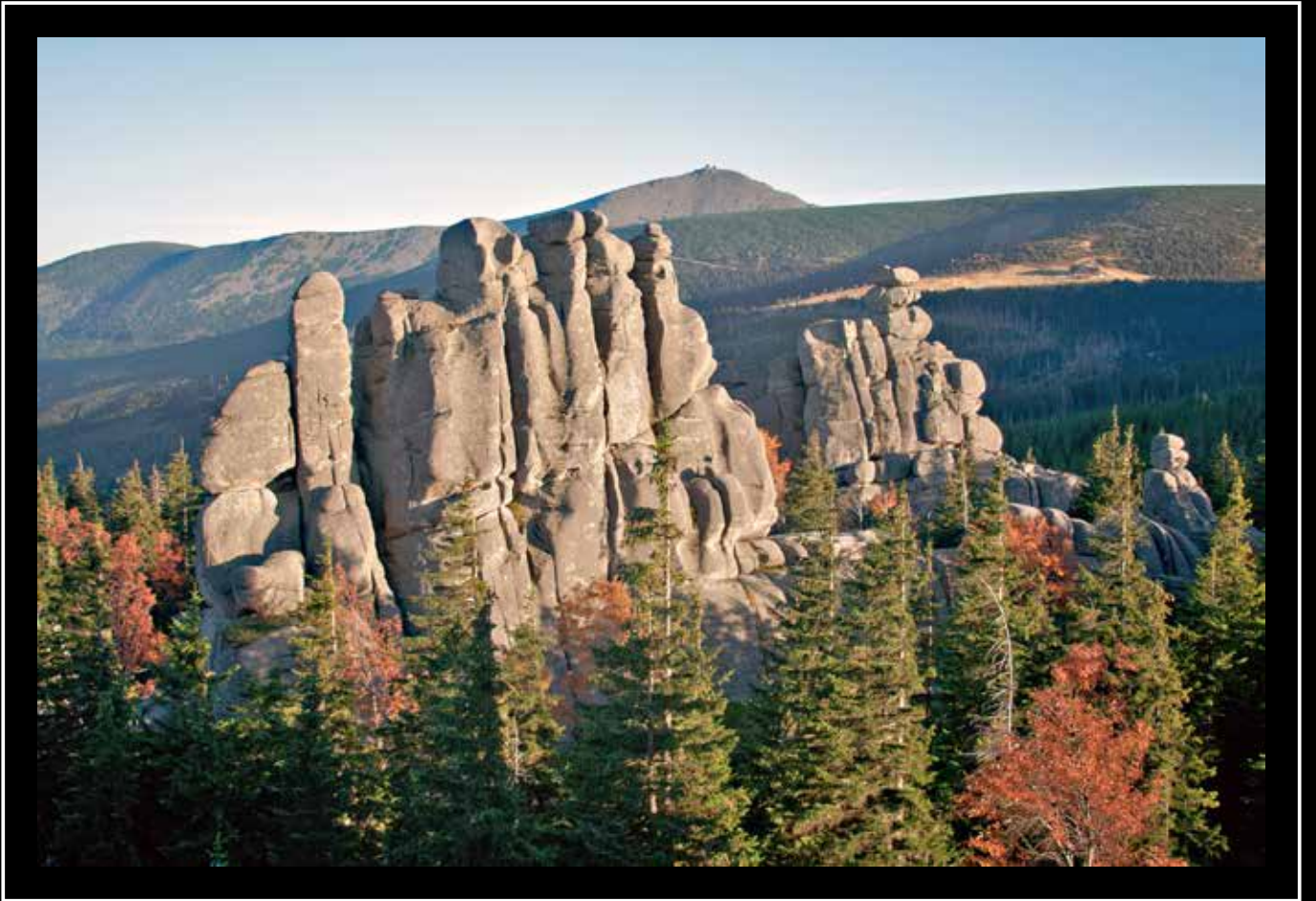
Die Bilder für die Ausstellung „RIESENGBIRGE“ wurden vom Kunstfotografen Zbigniew Kulik aus Karpacz aufgenommen. Er fotografiert seit vielen Jahren mit großem Erfolg die Berge und präsentiert sie in vielen Ausstellungen in Polen und im Ausland. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, sie in dieser Ausstellung zu sehen.





Panoramablick auf den kleinen Teich und die Schneekoppe





Dreisteine





**Zbigniew Kulik**, geboren in Jelenia Góra (Hirschberg). Absolvent der Akademie für Ökonomie in Wrocław (Ökonomie und Organisation der Touristik, 1975). Seit dieser Zeit ist er im Museum für Sport und Tourismus in Karpacz tätig. Im Jahre 1980 beendete er das Nachdiplomstudium an der Jagiellonen-Universität in Krakau.

Verfasser von etlichen touristischen Reise- und Wanderführern und vielen Zeitschriftenartikeln aus dem Bereich der sudetischen Geschichte des Tourismus, besonders der Region von Jelenia Góra. Mitautor der Monografie über das schlesische Riesengebirge „Karkonosze polskie“, die die Abteilung Wrocław der Polnischen Akademie der Wissenschaften und die Wissenschaftliche Gesellschaft für das Riesengebirge in Jelenia Góra herausgaben. Er ist Autor der Alben: „Karpacz – Krummhübel“, „Deutsche Spuren in Niederschlesien“, „Magic Karpatka“, „Tadeusz Różewicz in Karkonosze“, „Tadeusz Różewicz in der Fotografie“, „Kirche

Wang in Karpacz“ und andere. Veranstalter und Mitveranstalter von über 100 Ausstellungen im Museum für Sport und Tourismus in Karpacz.

Kunstfotograf mit Einzelausstellungen im In- und Ausland: Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien, Tschechien, Rumänien, Österreich, Serbien, Slowakei und in anderen Ländern. Seine Fotografien erschienen in touristischen Veröffentlichungen im In- und Ausland – in Büchern, Alben, Plakaten und Katalogen. Er fotografiert Berge, Landschaften, Pflanzen, Tierwelt, geschichtliche Objekte und Altertümer.

Das Ministerium für Kultur und Kunst zeichnete ihn mit dem Ehrenabzeichen „Gloria Artis“ aus, das Komitee für Körperkultur und Tourismus verlieh ihm das goldene Verdienstabzeichen für Touristik und der polnische Staatspräsident ehrte ihn mit dem Goldenen Verdienstkreuz.

Übersetzung: Józef Zaprucki

## **Muzeum Sportu i Turystyki w Karpaczu**

Instytucja Kultury Samorządu Województwa Dolnośląskiego  
Die Kulturinstitution der Selbstverwaltung  
der Wojewodschaft Niederschlesien

58-540 Karpacz | ul. M. Kopernika 2 | Tel./fax +48 75 76 19 652

**[www.muzeumsportu.org](http://www.muzeumsportu.org)**

ISBN 978-62021-28-4

